

Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

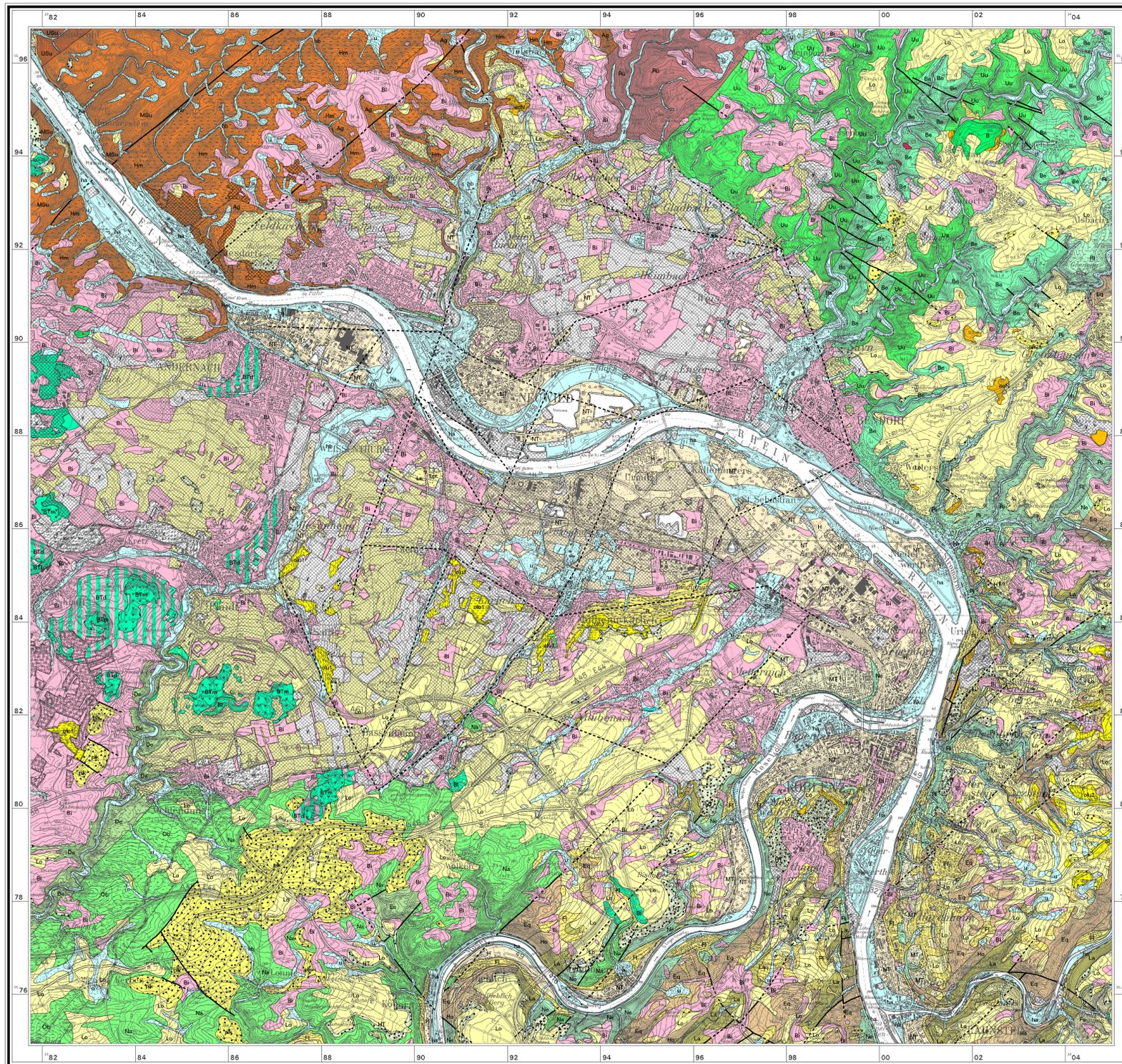
1. Geologie

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 50 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: WERNER R. FRANKE

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHMITT  
Redaktion: KLAUS STEINGÖTTER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der TK 50  
Blatt L5510 Neuwied, Blatt L5710 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 26722-1.401  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Quartär

Holozän

Abtragungsfächen

Abtragungen, über unterliegendem Untergrund (weiß), über Birne (rot)

Aufschüttungen

diverse Kippabstriche (Sand, Lehm, Bimettephra, Kulturschutt), z. T. Mätkeporen, > 1 m mächtig (weiß), Kesselbe: > 1 m mächtig über diversen stratigraphischen Einheiten

Auensedimente des Rheins und der Mosel

Lehm, Schluff bis Sand, z. T. kiesel, oft. humos, 0,5 bis 1,5 m mächtig

Auensedimente der Bäche, teilweise Abscherrmassen

Lehm, Schluff bis Sand, schwach bis stark kiesel, graulich bis stark grau, oft. steinig

Abscherrmassen

Schluff bis Sand, kiesel, z. T. humos, Gesteinsbruchstücke, 1 bis 2 m mächtig

Amoor

Torf, lehmig, sandig, 0,5 bis 1,5 m mächtig

Pleistozän-Holozän

Schwemmaschensedimente

überwiegend Fein- bis Mittelsand, z. T. Grobsand, Schluffgehalt getrigg, gelb, wenige Meter mächtig

Rutschmassen

Lehm, Sand, Ton, ungelagert

Blockschutt

Blöcke und Steine

Pleistozän

Tephra des Laacher See-Vulkanismus

plagioklas-phonolische bis phonolische Basaltische Tephren, oft, ungelagert, evtl. stellenweise abgebaut, > 30 m mächtig

Hochflusssedimente

Feinsand bis Lehm, sandig, frei von humosen oder torfigen Einschaltungen, 0,5 bis 3 m mächtig

Niederterrasen, jungpleistozäne fluviatile Ablagerungen des Rheins, der Mosel und der Lahn

Kies und Sand

Fließerde und ähnliche Umlagerungsbildungen

Lockergestein aus Schluff und Sand, oft mit Kies und Steinen, 1 bis 3 m mächtig

Löß und Lösslehm

vorneiegend Schluff, ungeschichtet, karbonatführig (Löß), karbonatfrei (Lösslehm), graugelb bis gelblich braun, bis 20 m mächtig

Mittelterrasen, mittelpleistozäne fluviatile Ablagerungen des Rheins, der Mosel und der Lahn

grober Kies, Sand und sandiger Lehm

Hauptterrasen, alt- und ältestpleistozäne fluviatile Ablagerungen des Rheins, der Mosel und der Lahn

grober, meist verwitterter Kies

Basalt

schwarzlich grauer Alkalibasalt, fein- bis mittelkörnige Grundmasse mit Olivin- und Biotitporphyren

Tephrit (Olivin < 10 v.H.)

alkalibasaltische Schackenkegel

Basalt-Tephrit (Olivin > 10 v.H.)

alkalibasaltische Lavaströme

Basalt-Tephrit (Olivin > 10 v.H.)

alkalibasaltische Maare und Schackenkegel

Basalt-Tephrit (Olivin > 10 v.H.)

Lavaströme, Maare und Schackenkegel unter Bedeckung (Tephra des Laacher See-Vulkanismus oder Löß)

Basaltische Lava u. Schlacke

poröse und dichte Lavas, Aschen, Schlacken und Bomben

Basaltische Tephra

dunkelgrauer, geschichteter Tuff

Tertiär

Pliozän

Kieselolith-Schotter

weiße Quarzkiese und -sande, bis 10 m mächtig, oftmals in lehmiger rötlich brauner Matrix

Miozän

Trachyt

hellgraues Ganggestein mit unregelmäßiger Säulung, starke Grundmasse mit porphyrischem Gefüge, Mineralbestand: Hornblende, Glimmer und Sandrin

Oligozän

Kärlich-Formation

im höheren Teil Trachytuff und "Knubb" bis 7,4 m mächtig, darunter 4 bis 8 m Kärlich-Stein mit kohligen und verfestigten Platanconcreten, limnisch, an der Basis geringmächtiger Grotzen

Arenberg-Formation

weiße Quarzkiese und -sande und tonige Tone, bis 30 m mächtig, überwiegend fluviomar (?)

Neuwied-Gruppe, höherer Teil (Mittelk-Formation)

limnisch-brackische Tone und Tonmergel, okgrün bis olivgrau, variszit Kalkabwärtchen und dünne sandige Lagen, bis > 50 m mächtig

Eozän

Neuwied-Gruppe, tieferer Teil

oben Tone und Tonmergel, bräunlich grau bis dunkelgrau oder olivgrau bis grünlich blau, mit Einschaltungen von Braunkohle, bis 42 m mächtig, unten Sande, tonige Sande (Kiesam) oder sandige Tone, weißgrau bis bräunlich grau olivrot hellbraun bis rötlichgelb, lokal mit Braunkohle-Einschaltungen, bis 38 m mächtig

Vallendar-Schotter

weiße Quarzkiese und -sande mit geringmächtigen torfig-schluffigen, stellenweise kohligen Einschaltungen, bis 6 m mächtig

Mesozoikum-Tertiär

Mesozoisch-tertiäre Verwitterungsdecke

Saprolit: intensiv chemisch verwitterte prätertiäre Gesteine, mehrere 10er Meter mächtig

Devon

Unterdevon

Ober-Ems

Kondel

am Top graue Wissenbach-Schiefer, im mittleren Teil Kieselgallen-Rührende Tonschiefer, an der Basis Kieselgallen-Rührende Rauh- bis Tonschiefer, < 400 m mächtig

Flasenschiefer

graue Rauhenschiefer, graubraun bis grau mit Späheisenerd-Einschaltungen, an der Basis stellenweise Braunsandsteine, ca. 450 m mächtig

Laubach

am Top kalkige, dünnbänke, allige Feinsandsteine, an der Basis schwach kalkige, allige Feinsandsteine bis quarzische Sandsteine, 240 bis 500 m mächtig

Lahnstein

am Top graue Siltsteine mit einzelnen sandigen Einschaltungen, im mittleren Teil graue Siltsteine, an der Basis Wechsel von Siltsteinen, Feinsandsteinen und hellgrauen Sandsteinen, ca. 400 m mächtig

Ensesquartz

Ea

am Top und an der Basis großbänke, weißgelb Glaswacke, stark schrägschichtig, im mittleren Teil graue Siltsteine und quarzische Sandsteine bis Quarzite, 30 bis 500 m mächtig

Unter-Ems

Vallendar

Ne

graue Siltsteine und, vorzugsweise am Top, graue bis weißgelbe, milde Sandsteine mit geringmächtigen Kohlenknochen, 80 bis 1000 m mächtig

Rittertur-Schichten

Ri

Wechsel von dunklen Rauhenschiefern, Feinsandsteinen und quarzischen Sandsteinen bis Quarziten, an der Basis stellenweise vorwiegend sandig, bis 2000 m mächtig

Singhofen

Be

am Top dunkle Rauhenschiefer mit Einschaltungen von grauen Quarziten und hellgrauen quarzischen Sandsteinen, in der Mitte schwarze Tonschiefer mit Einschaltungen von hellgrauen quarzischen Sandsteinen, an der Basis kleinzelliger Wechsel von Rauhenschiefer und grauen Quarziten, > 1000 m mächtig

Ulmen

Uu

quarzische Feinsandsteine, Silt- und Tonsteine, wechselnd im dm- bis m-Maßstab, ca. 2000 m mächtig

Ober-Ulmen

Na

am Top Wechsel von dunklen Rauhenschiefern und grauen quarzischen Sandsteinen bis Feinsandsteinen, in der Mitte und an der Basis Wechsel von schwarzen Ton- bis Rauhenschiefern und teilweise großbänkeigen Mittelsteinschiefern bis Feinsandsteinen, stellenweise mit einer Porphyriduff-Einschaltung, ca. 2500 m mächtig

Oberlieber-Schichten

Ob

schwarze Tonschiefer, am Top Ton- bis Rauhenschiefer mit Einschaltungen von grauen quarzischen Sandsteinen, ca. 1000 m mächtig

Unter-Ulmen

Ec

dunkle Siltsteine bis Rauhenschiefer und hellbraune quarzische Sandsteine, ca. 600 m mächtig

Eckfeld-Schichten

Ed

schwarze Ton- bis Feinschiefer mit geringfügigen sandigen Einschaltungen, 550 bis 1000 m mächtig

Deichelsbach-Schichten

De

schwarze Ton- bis Feinschiefer mit geringfügigen sandigen Einschaltungen, 550 bis 1000 m mächtig

Siegen

Rü

feinsandige bis tonige Siltsteine mit cm-mächtigen Sandbänken, ca. 2000 m mächtig

Obersiegen

Ag

sandig-allige Wechselfolge mit Einschaltungen von feinsandigen Feinsandsteinen, ca. 400 m mächtig

Mittelsiegen

Hm

schwarze Tonschiefer mit einzelnen sandigen Einschaltungen, an der Basis Wechsel von Tonschiefern und Quarziten, ca. 600 m mächtig

Hamburg-Schichten

Ms

Tonschiefer, schüffig bis sandig, basisch, z. T. gebändert, dunkelgrau bis schwarz, Sandsteine, schüffig, z. T. quarzisch, grünlich grau, ca. 2400 m mächtig

Mittelsiegen, ungelagert

Ms u

Tonschiefer, schüffig bis sandig, basisch, z. T. gebändert, dunkelgrau bis schwarz, Sandsteine, schüffig, z. T. quarzisch, grünlich grau, ca. 2400 m mächtig

Untersiegen

Us

im oberen Bereich graue Siltsteine mit Einschaltungen von quarzischen Sandsteinen, an der Basis Wechsel-lagerung von Silt- und Sandsteinen, > 400 m mächtig

-----

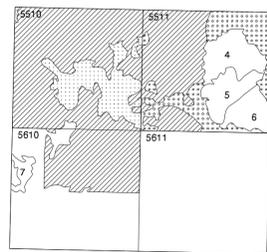
Störung, nachgewiesen

-----

Störung, vermutet bzw. unter Bedeckung

Bearbeitungsunterlagen (s. Indexkarte):

- Böden 1 : 25 000 (Karte 4)
- GK 25 Blatt 5510 Neuwied (AHRENS, W. & QUIRING, H. 1929)
- GK 25 Blatt 5511 Bendorf (QUIRING, H. 1927)
- Geologische Karte 1 : 10 000 von Nauort (Diplomkartierung Univ. Köln, WILMINK, J. 1996)
- Geologische Kartierung 1 : 10 000 im Mittelrheingebiet; Raum Bendorf / Höhr-Grenzhausen (Diplomkartierung Univ. Köln, FREUER, F. 1994)
- Geologische Karte 1 : 10 000 Vallendar / Höhr-Grenzhausen (Diplomkartierung Univ. Köln, DINGER, P. 1995)
- Manuskriptkarte: Bimsabbau im Wasserschutzgebiet Kruft 1 : 5 000 (KÖPPEN, K.-H. 1998)
- GK 100 Blatt C 5910 Koblenz (FRANKE, W.R. 1998 - Bereich Blatt 5610 und 5611)
- Manuskriptkarte: Devongliederung 1 : 100 000 (MITTMAYER, H.-G. 1995 - Bereich Blatt 5510)
- Manuskriptkarte: Devongliederung GK 25 Blatt 5511 Bendorf (ELKHOLY, H. 1998)
- Tertiärgliederung und Tektonik des Neuwieder Beckens (SCHÄFER, P. 1998)
- Manuskriptkarte: Quartärgliederung Blatt 5611 Koblenz 1 : 10 000 (WEIDENFELLER, M. 1998)
- Archivmaterial des Geologischen Landesamtes



Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

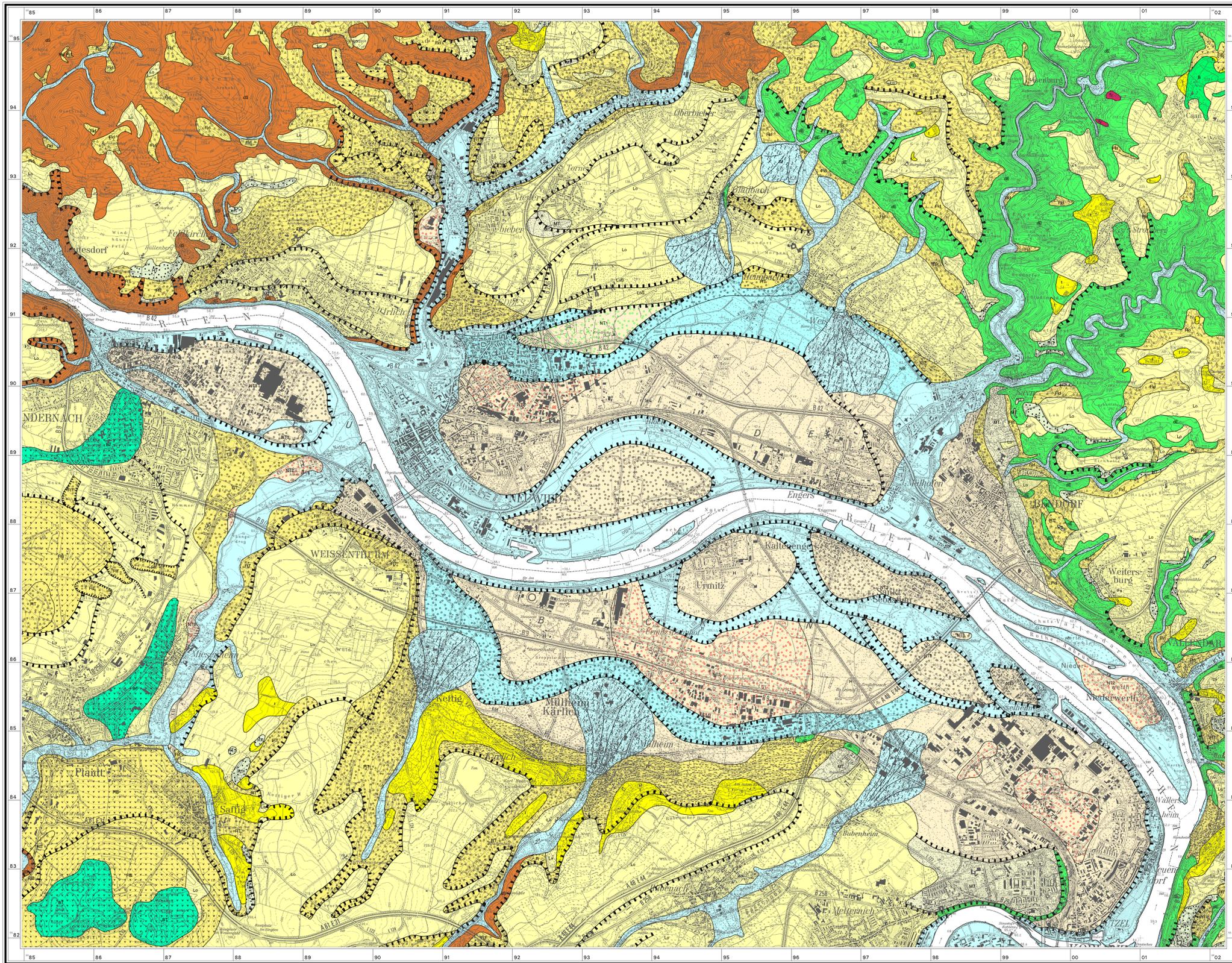
2. Quartärmorphologie

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: ALEXANDER IKINGER  
MICHAEL WEIDENFELLER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHMITT  
Redaktion: KLAUS STEINGÖTTER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der TK 25  
Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 26722-1.401  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz

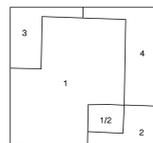


Quartärgeologie und Morphologie unter dem Bims des Laacher-See-Vulkans

Quartär				
Pleistozän-Holozän			Mittelterrassen (ungegliedert)	MT
Auenseimente und junge Paläorinnsedimente des Rheins	h	Lehm, Schluff bis Sand, z.T. kiesig, örtl. humos	Hauptterrassen (ungegliedert)	
Abschwenm-Massen	u	Sand bis Schluff, z.T. tonig, z.T. kiesig	Basalt	B
Schwemmfächersedimente		Sand, schluffig bis Schluff, sandig	Basalt-Tephrit	
Rutschmassen und Fließerden	r	Lößlehm mit wechselnden Anteilen an Ton und Sand des Tertär		
Blockschutt	bs	Blöcke und Steine aus Sandsteinen und quarzitischen Sandsteinen	Tertiär	
			Tertiär, ungliedert	t
			Trachyt	tr
Pleistozän				
Jüngere Niederterrasse	NT3	Mittel- bis Grobkies, sandig, bis Sand, kiesig	Devon	
Nährinnen- und ältere Paläorinnsedimente	NR3	Kies, sandig, bis Sand, kiesig	Ems	eE
Nährinnen- und ältere Paläorinnsedimente	NR	Lehm, schluffig	Siegen	sS
Hochfussedimente	H	Sand, schluffig, bis Lehm, sandig		
Ältere Niederterrasse	NT2	Mittel- bis Grobkies, sandig, bis Sand, kiesig	Morphologie	
Älteste Niederterrasse	NT1	Mittel- bis Grobkies, sandig, bis Sand, kiesig	Geländestufe	
Fließerde	FL1	Lößlehm mit wechselnden Anteilen an Terrassenkies und -sand	Sporn	
Fließerde	FL2	Lößlehm mit wechselnden Anteilen an Basaltschutt	Nische	
Fließerde	FL3	Lößlehm mit wechselnden Anteilen an Ton- und Siltsteinschutt		
Sand03	LOS	Schluff, sandig, bis Feinsand, schluffig		
Löß und Lößlehm	Lo	Schluff und Lehm, ungeschichtet, karbonatfrei (L03) bis karbonatfrei (L06lehm), grauweiß bis gelblich braun		

Bearbeitungsunterlagen:

1. Karte1: Die Substrate unter dem Bims des Laacher-See-Vulkans. (IKINGER, A. 1996)
2. Manuskriptkarte GK 25 Blatt 5611 Koblenz (WEIDENFELLER, M. 1998)
3. GK 25 Blatt Neuwied (AHRENS, W. & QUIRING, H. 1929)
4. GK 25 Blatt Bendorf (QUIRING, H. 1927)





Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

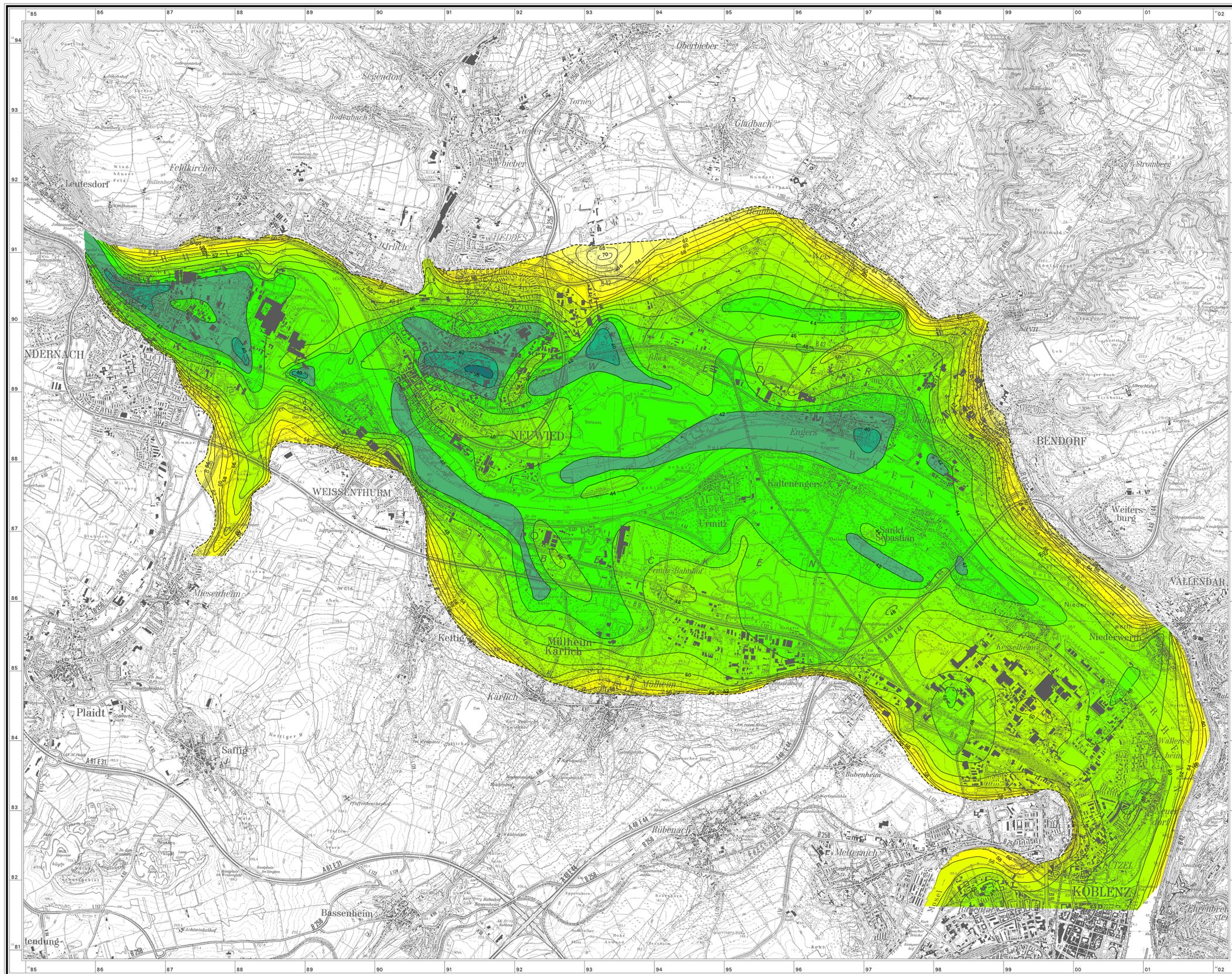
### 3. Höhenlage der Quartärbasis im Bereich der Niederterrassen

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: MICHAEL WEIDENFELLER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
 Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHMITT  
 Redaktion: KLAUS STENKÖTTNER  
 Topographische Darstellung auf der Grundlage von Flasterdaten der TK 25  
 Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
 Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
 vom 28.07.00 - Az.: 28722-1.401  
 Ausgabe: 2000  
 Vertriebs: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Höhenlage der Quartärbasis bezogen auf NN



Bearbeitungsunterlagen:  
 Schichtenverzeichnisse von Bohrungen  
 und unveröffentlichte Profilsbeschreibungen  
 aus dem Archiv und der Datenbank des  
 Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz



Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

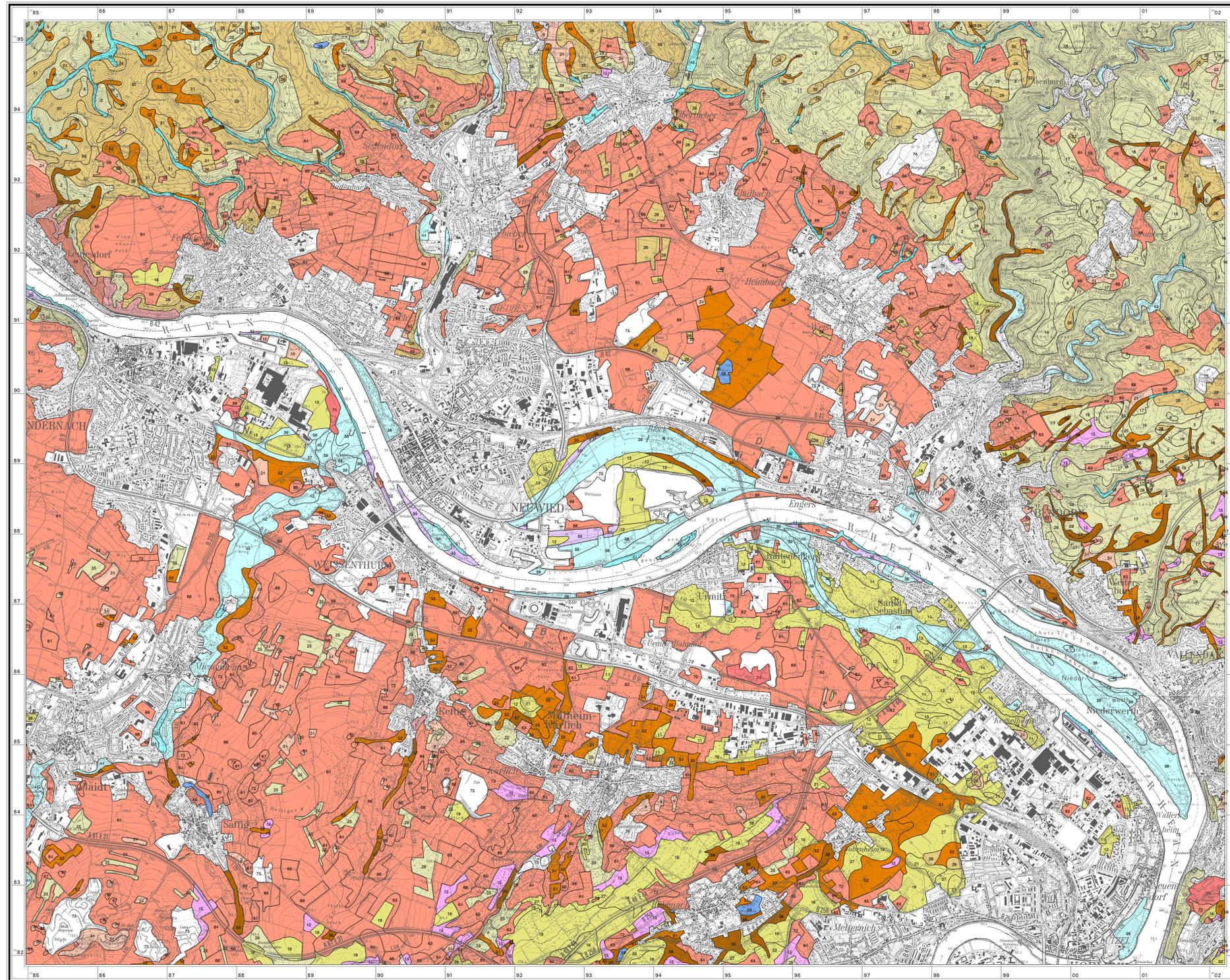
4. Böden

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

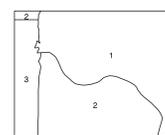
Wissenschaftliche Bearbeitung: KURT AGSTEN, RENATE GÖBEL  
HANS-DIETER SCHEER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie MICHAEL GÖLDSCHEWITZ  
Redaktion: KLAUS STEINKÖTTER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der TK 25  
Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5510 Basenheim, Blatt 5511 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 26722-1-01  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Bodenkundliche Aufnahme:

- 1. H.-D. Scheer (1991-1993, 1995-1997)
- 2. R. Göbel & J. Hoffmann (1991-1995)
- 3. G. Simon & H.-P. Reck (1992)



**Böden im Verbreitungsgebiet unterdevonischer Schiefer und Quarzite**

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Sil- und Tonsehler (Schulz-Arsatz)**

1	> 3 dm sandig bis sandig-lehmig bis toniger Schluff, stark bis sehr stark lehmig Über Sil- und Tonsehler
2	Baurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sil- und Tonsehler)
3	moderne Brauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sil- und Tonsehler)
4	moderne Brauneide bis Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sil- und Tonsehler)
5	Regenal-Baurende bis Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sil- und Tonsehler)

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Quarzit (Schulz-Arsatz)**

6	4-6 dm sandig-lehmig Schluff bis schwach sandiger Lehm, schwach bis mittel lehmig Über Sand bis schwach lehmigen Sand, stark lehmig
7	Regenal-Baurende bis Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Quarzit)

**Böden im Verbreitungsgebiet tertiärer Sedimente**

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Sand und Kiessand**

8	4-6 dm schluffiger bis schluff-lehmiger Sand bis sandiger Lehm, schwach bis mittel lehmig Über Sand bis lehmigen Sand, stark lehmig
---	--

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Ton und Tonmergel**

9	5-6 dm toniger Lehm bis lehmiger Ton, schwach lehmig, schwach lehmig Über Ton 4-6 dm sandiger bis sandig-toniger Lehm, schwach lehmig Über Ton
---	---

**Böden im Verbreitungsgebiet pleistozäner Flusssedimente**

10	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
11	Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
12	Parabrauneide bis erodierte aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
13	Parabrauneide bis erodierte aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
14	Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden im Verbreitungsgebiet pleistozäner lösslicher Sedimente**

15	Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
----	---

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Löss und Lössleiten**

16	Baurende über erodierte (Parabrauneide) aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
17	moderne Brauneide bis Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
18	erodierte Brauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
19	erodierte Brauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Löss und Lössleiten**

20	erodierte Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
21	erodierte Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden im Verbreitungsgebiet tertiärer Vulkanite**

22	Regenal bis erodierte Brauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
23	Baurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden aus (quartären) Deckenschichten über Laacher Bimstephra**

24	Baurende-Regenal bis Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
25	Baurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
26	Lockertbaurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
27	erodierte Brauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
28	Baurende und Lockertbaurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

30	Lockertbaurende und Baurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
31	Lockertbaurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
32	Lockertbaurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
33	Lockertbaurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
34	Regenal-Baurende bis Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden aus holozänen Fluss- und Bachsedimenten**

**Böden aus Auen- und Flusstalflächen**

35	Kalktonen bis Kalktonen-Gley aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
36	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
37	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
38	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
39	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
40	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
41	Kalktonen-Gley bis Auen- aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
42	Böden aus Sedimenten der Rheinzufüsse aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
43	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
44	Vega aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
45	Auen- aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
46	Gley bis Gley-Kalktonen aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden aus Kolluvialsedimenten**

**Böden aus lößähnlichen Kolluvialsedimenten**

47	Kolluvium über erodierte Brauneide und Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
48	Kolluvium über erodierte Brauneide und Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden aus bimstaphaligen Kolluvialsedimenten**

49	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
50	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
51	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
52	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
53	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
54	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
55	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
56	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
57	Kolluvium aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
58	Gley bis Gley-Kalktonen aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

**Böden aus Kippsubstraten**

**Böden aus natürlichen Kippsubstraten**

59	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
60	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
61	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
62	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
63	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)

64	Regenal über Brauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
65	Regenal über Brauneide oder Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
66	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
67	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
68	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
69	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
70	Parabrauneide aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
71	Regenal (in Auenlagen) aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
72	Parabrauneide und Lockertbaurende aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
73	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
74	Regenal aus lößähnlichem, grobschuttigem Schluff und Lehm (Hauptlag) über grobschuttigem Schluff bis Tonsehler (Basallage aus Sanden und Kies)
75	Nicht kartierte Flächen Abgrabungen und Aufschüttungsflächen (Rheinbergbau, Deponien)
76	Sonstige, lands- und weinbauliche, Sportanlagen, Tümpel, etc.



## Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

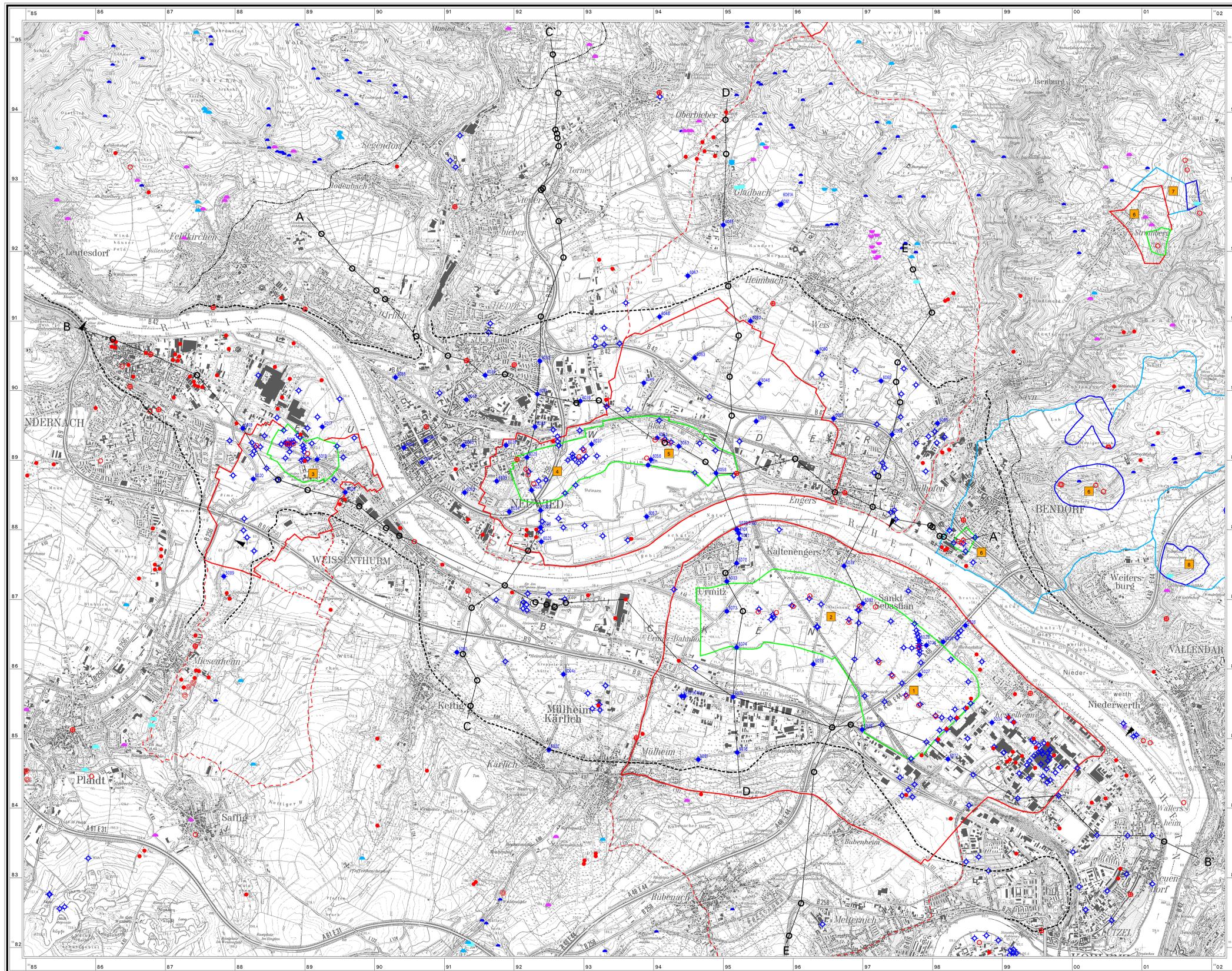
# 5. Hydrologische Grundlagen und Trinkwasserschutzgebiete

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: EWALD SIEBEN  
BETTINA WAGNER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: BETTINA WAGNER, ANDREAS DIETZ  
Redaktion: KLAUS STENGGÖTTER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der TK 25  
Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 26722-1401  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



### Hydrologisches Messnetz

- ⊙ meteorologische Messstelle
- ▼ Abflusspegel
- ◆ Lysimeteranlage
- ◆ amtliche Grundwassermessstelle
- ◆ Grundwassermessstelle

### Quellen / Stollen (Erfassung 1993 bis 1998)

- Quelle, genutzt - Schüttung > 0,2 - 1,0 l/s
- Quelle, genutzt - Schüttung > 1,0 - 5,0 l/s
- Quelle, genutzt - Schüttung nicht bekannt
- Stollen, genutzt - Schüttung > 1,0 - 5,0 l/s
- Quelle, ungenutzt - Schüttung ≈ 0,2 l/s
- Quelle, ungenutzt - Schüttung > 0,2 - 1,0 l/s
- Quelle, ungenutzt - Schüttung > 1,0 l/s
- Quelle, ungenutzt - Schüttung nicht bekannt

### Brunnen

- Brunnen der öffentlichen Trinkwasserversorgung (z.T. stillgelegt)
- Notbrunnen
- ⊙ Mineralbrunnen und -quellen
- sonstige Brunnen (u.a. Brunnen für Betriebswasserversorgung und Eigenwasserversorgung, Abwehrbrunnen, Schluckbrunnen, Lage z.T. nicht überprüft)

### Wasserschutzgebiete (Stand: 30.06.2000)

- Engere Schutzzone - Zone II (festgesetzt)
- Weitere Schutzzone - Zone III bzw. III A (festgesetzt)
- Weitere Schutzzone - Zone III A\* (festgesetzt)
- Weitere Schutzzone - Zone III B (festgesetzt)
- Engere Schutzzone - Zone II (abgegrenzt)
- Weitere Schutzzone - Zone III (abgegrenzt)

### Träger der öffentlichen Wasserversorgung

- 1 Zweckverband RheinHunsrück Wasser
- 2 Wasserwerk Koblenz-Weisenthurm GmbH
- 3 Stadtwerke Andernach
- 4 Stadtwerke Neuwied
- 5 Kreiswasserwerk Neuwied
- 6 Stadtwerke Bendorf
- 7 Verbandsgemeindewerke Ransbach-Baumbach
- 8 Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH (EVM)

### Bearbeitungsunterlagen

1. Archivmaterial und unveröffentlichte Manuskriptkarten des Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz
2. Lagepläne der Grundwassermessstellen und Brunnen des Landesamtes für Wasserwirtschaft Rheinland Pfalz, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes, der Stadt- und Gemeindeverwaltungen Bendorf, Koblenz, Neuwied, der Träger der Wasserversorgung



A—A' Profilinien (siehe Hydrogeologische Längs- und Querschnitte, Karten 6 und 7)

- Aufschlussbohrungen für die Schnittdarstellungen
- - - - - Rand der Niederterrassen
- - - - - Rand der Mittelterrassen (durch Kartierung belegt)



## 6. Hydrogeologische Längsschnitte

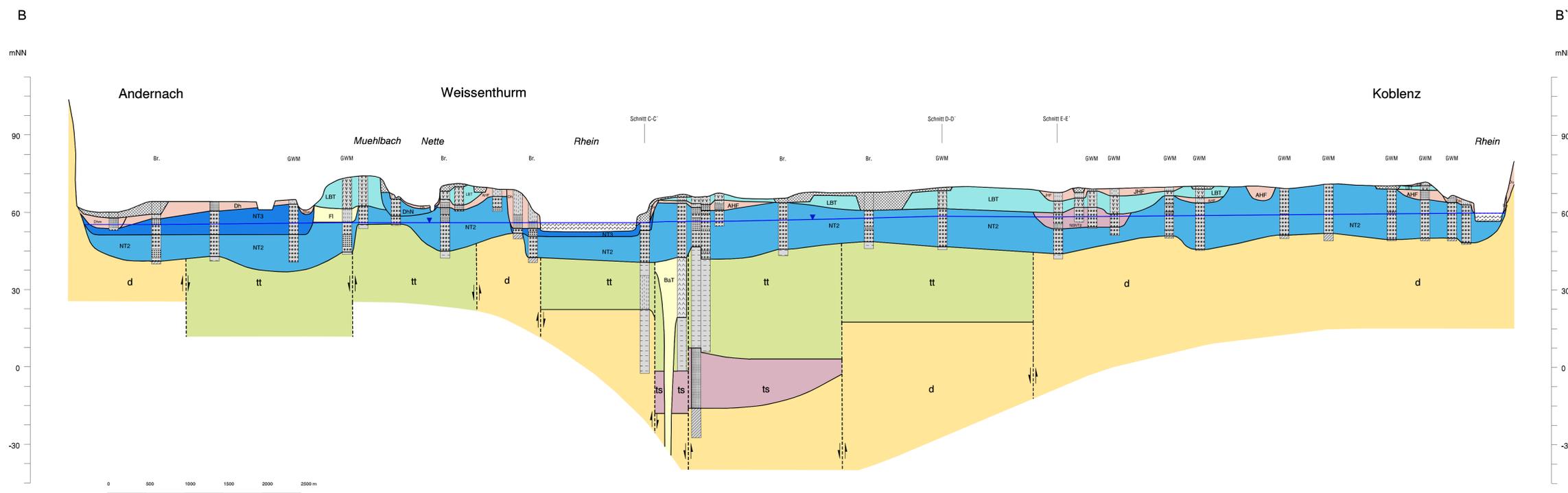
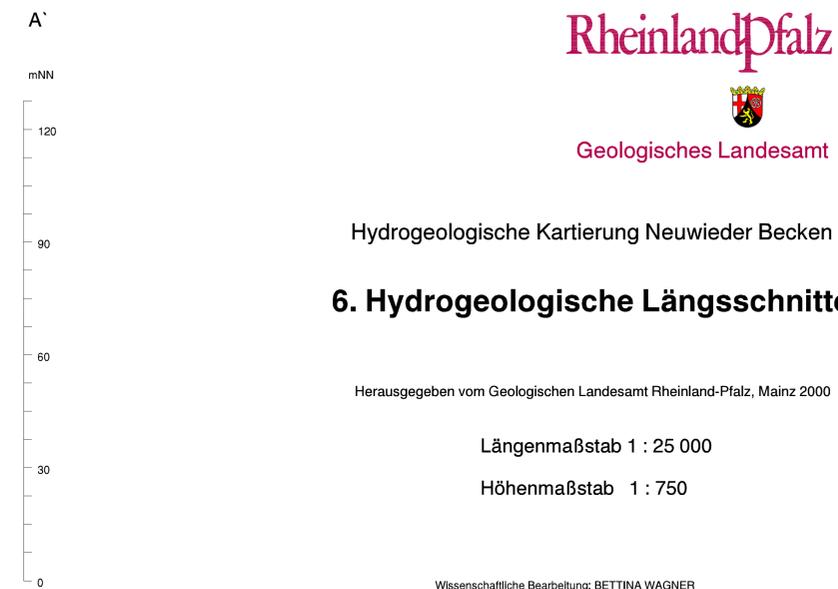
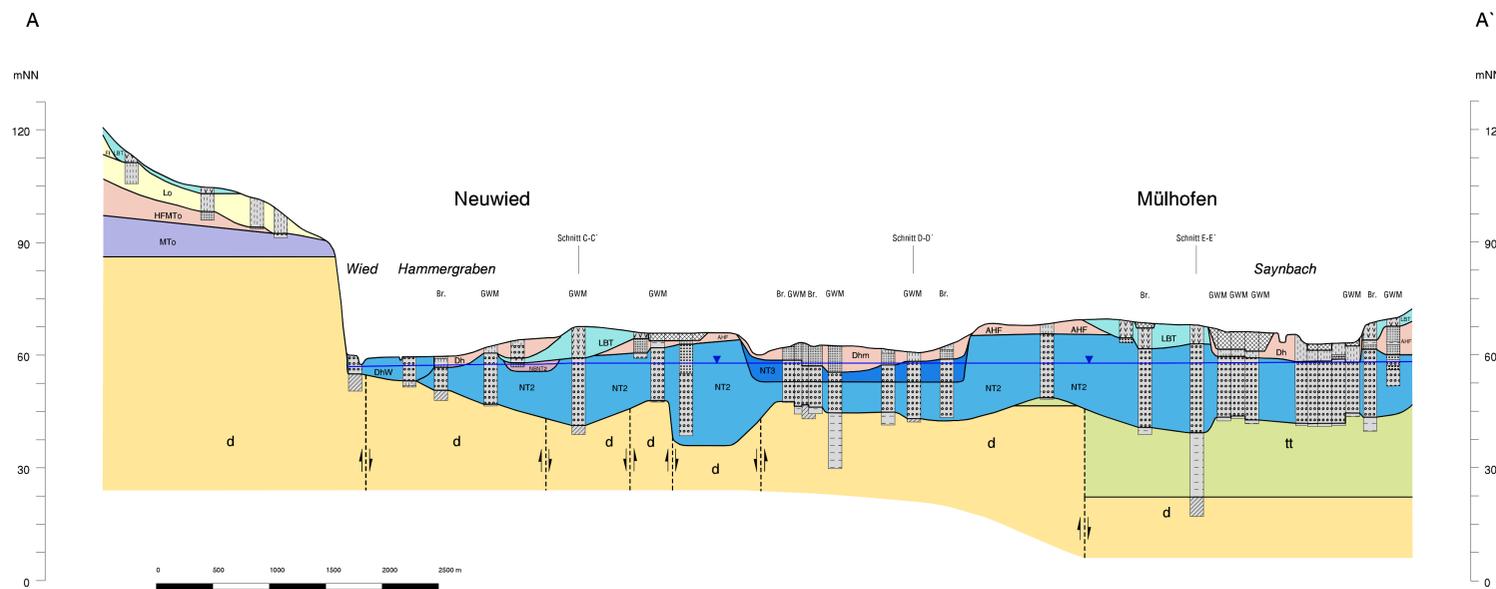
Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Längenmaßstab 1 : 25 000

Höhenmaßstab 1 : 750

Wissenschaftliche Bearbeitung: BETTINA WAGNER  
MICHAEL WEIDENFELLER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHMIDT, BETTINA WAGNER  
Redaktion: KLAUS STENGÖTTER  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



### 1. Geologie

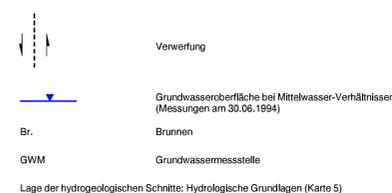
Stratigraphie	Schichtenfolge	Gesteinsausbildung		
Quartär	Holozän	künstliche Aufschüttung	anthropogener Schutt und Lockergesteine unterschiedlicher Zusammensetzung und Verfestigung	
	Du	Abschwemm-Massen	toniger, sandiger Schluff	
	Dhm	Paläorinne des Rheins, Rinnensedimente	Sand, toniger Sand und sandiger Ton, z.T. steinig	
	Dh	Auensedimente	schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff, z.T. kiesig	
	DhN	Schotter der Nette	sandiger, z.T. schluffiger Kies und Sand	
	DhW	Schotter der Wied	sandiger, z.T. schluffiger Kies und Sand	
	JHF	Jüngere Hochflusssedimente	z.T. schluffiger Sand und toniger sandiger Schluff, z.T. binsführend	
	Pleistozän	NT3	Jüngere Niederterrasse	sandiger Kies bis kiesiger Sand
		LBT	Laacher-Bims-Tephra	Tephra, locker gelagert, Sand- bis Kieskorngroße
		NSNT2	Nährtrinsedimente der Älteren Niederterrasse	Kies, z.T. schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff
		AHF	ältere Hochflusssedimente	z.T. schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff
		Fl	Fließerde	schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff mit wechselndem Anteil an Gesteinsbruchstücken oder Geröllen
		NT2	Ältere Niederterrasse	sandiger Kies bis kiesiger Sand
		Lo	Löß, Lößlehm, Schwemmlöß	toniger bis sandiger Schluff
Tertiär	HFMT0	Hochflusssedimente der Oberen Mittelterrasse	Sand und toniger, sandiger Schluff	
	MT0	Oberer Mittelterrasse	Kies und Sand, z.T. schluffig	
	BaT	Basaltuff	Lapilluff mit z.T. toniger Matrix	
	tt	Ton	Ton, z.T. mit Braunkohle-Einschlüpfungen	
Devon	ts	Sand und Kies	Sand und Kies, z.T. mit hohem Tonanteil	
	d	Tonschiefer	Ton- und Siltschiefer, z.T. stark verwittert, untergeordnet quarzitisches Sandsteine	

### 2. Lithologie der Bohrungen

	künstliche Aufschüttung
	Bims
	Kies bis sandiger Kies
	Sand bis kiesiger Sand
	Sand bis schluffiger Sand
	Schluff, sandiger Schluff bis toniger Schluff
	Basaltuff
	Ton bis schluffiger Ton, Ton- und Siltschiefer, stark verwittert
	Ton- und Siltschiefer, unverwittert bis schwach verwittert

### 3. Hydrogeologie

Durchlässigkeitsklassen (*)	Geologische Schichten
	wechelnd
	sehr hoch bis mittel
	hoch bis mittel
	hoch bis mäßig
	mittel bis mäßig
	mittel bis gering
	mäßig bis sehr gering
	gering bis sehr gering
	gering bis äußerst gering
	sehr gering bis äußerst gering



#### Bearbeitungsunterlagen

- Schichtenverzeichnisse von Bohrungen und unveröffentlichte Profilbeschreibungen aus dem Archiv und der Datenbank des Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz
- Grundwassergleichen und Transmissivitäten 1 : 25 000 (Karte 8)

(\*) in Anlehnung an die Hydrogeologische Kartieranleitung (Geol. Jb., G 2, Hannover 1997)



## 7. Hydrogeologische Querschnitte

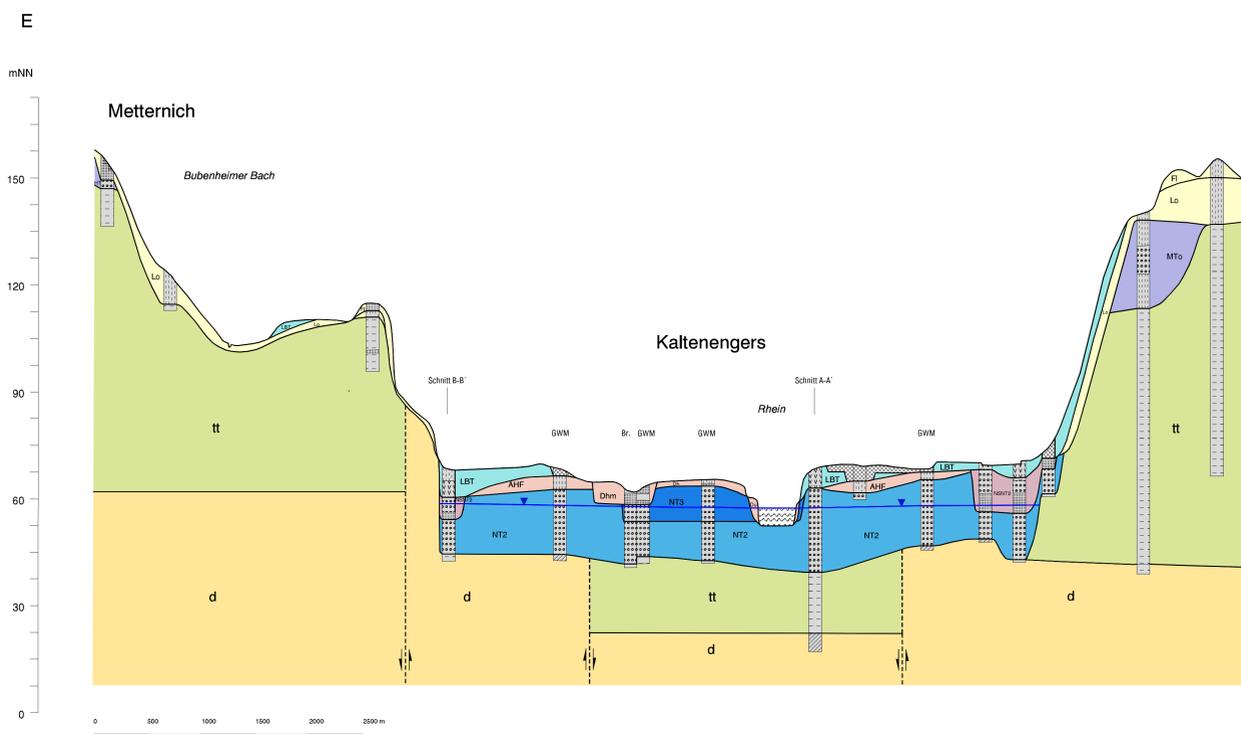
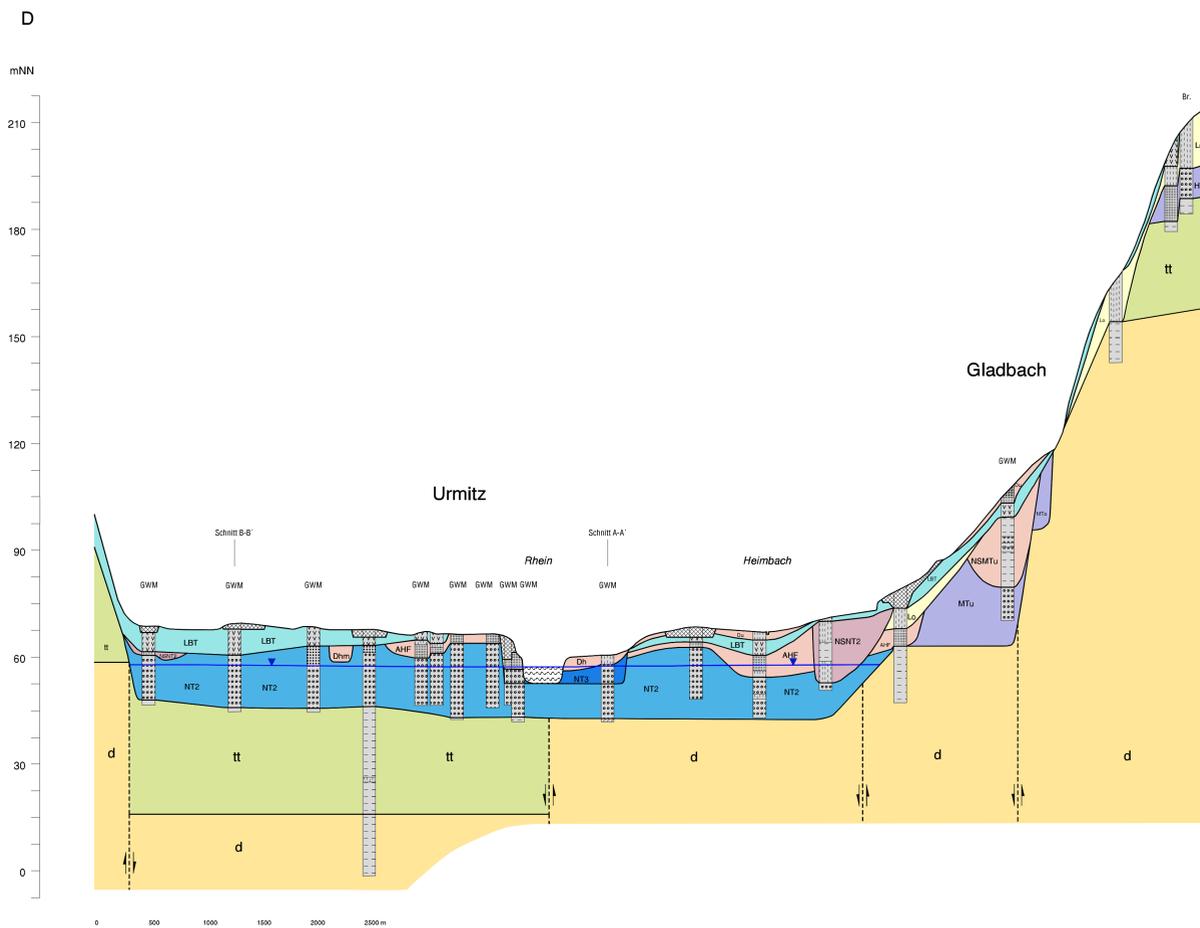
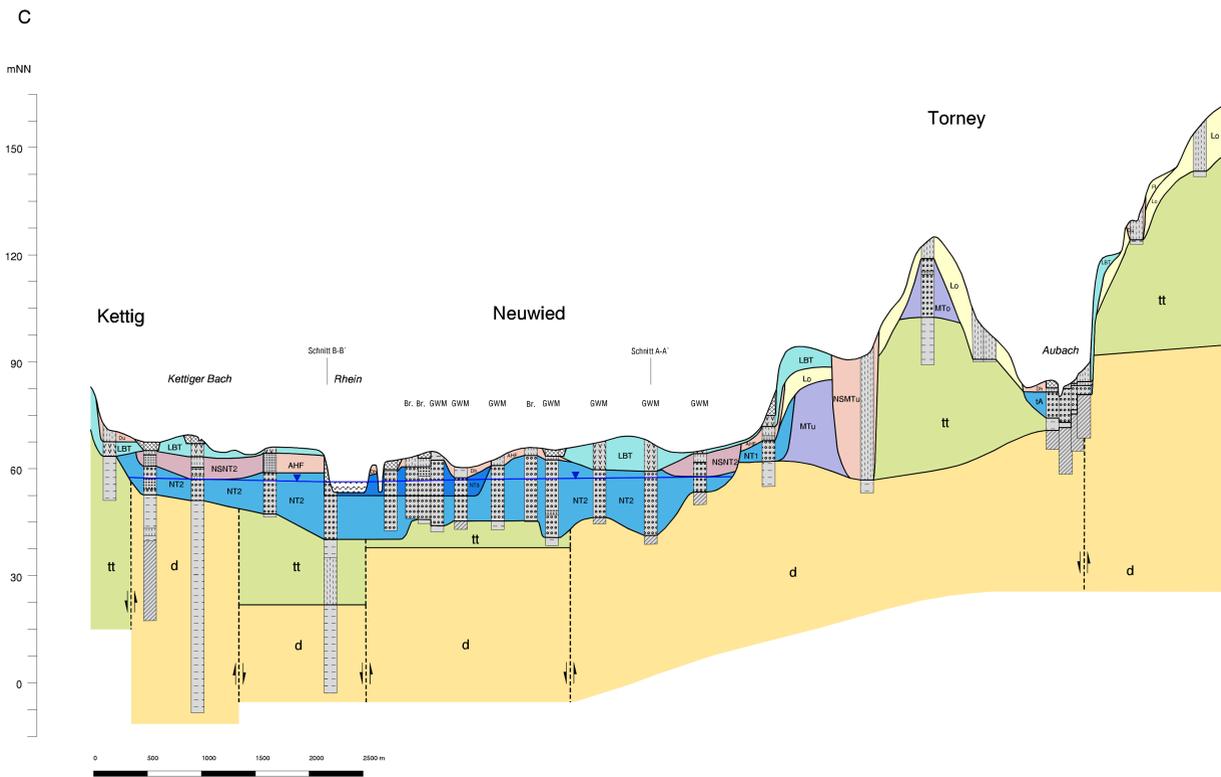
Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Längenmaßstab 1 : 25 000

Höhenmaßstab 1 : 750

Wissenschaftliche Bearbeitung: BETTINA WAGNER  
MICHAEL WEIDENFELLER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHEIDT, BETTINA WAGNER  
Redaktion: KLAUS STEINGÖTTER  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



### 1. Geologie

Stratigraphie	Schichtenfolge	Gesteinsausbildung		
Quartär	Holozän	künstliche Aufschüttung	anthropogener Schutt und Lockergesteine unterschiedlicher Zusammensetzung und Verfestigung	
	Du	Abschwemm-Massen	toniger, sandiger Schluff	
	Dhm	Paläorinne des Rheins, Rinnensedimente	Sand, toniger Sand und sandiger Ton, z.T. steinig	
	Dh	Auensedimente	schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff, z.T. kiesig	
	tA	Schotter des Aubachs	sandiger, z.T. schluffiger Kies und Sand	
	Pleistozän	NT3	Jüngere Niederterrasse	sandiger Kies bis kiesiger Sand
		LBT	Laacher-Bims-Tephra	Tephra, locker gelagert, Sand- bis Kieskörnung
		NSNT2	Nahtrinnensedimente der Älteren Niederterrasse	Kies, z.T. schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff
		AHF	ältere Hochflusssedimente	z.T. schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff
		FI	Fließerde	schluffiger Sand und toniger, sandiger Schluff mit wechselndem Anteil an Gesteinsbruchstücken oder Geröllen
		NT2	Ältere Niederterrasse	sandiger Kies bis kiesiger Sand
		NT1	Älteste Niederterrasse	sandiger Kies bis kiesiger Sand
	Tertiär	Lo	Löß, Lößlehm, Schwemmöl	toniger bis sandiger Schluff
		NSMTu	Nahtrinnensedimente der Unteren Mittelterrasse	toniger, sandiger Schluff bis sandiger Ton, stellenweise Kies
MTu		Untere Mittelterrasse	Kies und Sand, z.T. schluffig	
MTo		Obere Mittelterrasse	Kies und Sand, z.T. schluffig	
HT		Hauptterrasse	Kies und Sand, z.T. schluffig	
Devon	tt	Ton	Ton, z.T. mit Braunkohle-Einschaltungen	
	d	Tonschiefer	Ton- und Siltschiefer, z.T. stark verwittert, untergeordnet quarzische Sandsteine	

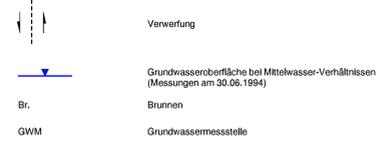
### 2. Lithologie der Bohrungen

	künstliche Aufschüttung
	Bims
	Kies bis sandiger Kies
	Sand bis kiesiger Sand
	Sand bis schluffiger Sand
	Schluff, sandiger Schluff bis toniger Schluff
	Ton bis schluffiger Ton, Ton- und Siltschiefer, stark verwittert
	Ton- und Siltschiefer, unverwittert bis schwach verwittert

### 3. Hydrogeologie

Durchlässigkeitsklassen (*)	Geologische Schichten	
	wechselnd	künstliche Aufschüttung
	sehr hoch bis mittel	Jüngere Niederterrasse
	hoch bis mittel	Schotter des Aubachs Ältere Niederterrasse Älteste Niederterrasse
	hoch bis mäßig	Laacher-Bims-Tephra
	mittel bis mäßig	Untere Mittelterrasse Obere Mittelterrasse Hauptterrasse
	mittel bis gering	Nahtrinnensedimente der Älteren Niederterrasse
	mäßig bis sehr gering	Abschwemm-Massen Paläorinne des Rheins, Rinnensedimente Auensedimente ältere Hochflusssedimente Nahtrinnensedimente der Unteren Mittelterrasse
	gering bis sehr gering	Fließerde Löß, Lößlehm, Schwemmöl
	gering bis äußerst gering	Ton- und Siltschiefer
	sehr gering bis äußerst gering	tertiärer Ton

(\*) in Anlehnung an die Hydrogeologische Kartieranleitung (Geol. Jb., G 2, Hannover 1997)



Bearbeitungsunterlagen  
1. Schichtenverzeichnis von Bohrungen und unveröffentlichte Profilschreibungen aus dem Archiv und der Datenbank des Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz  
2. Grundwassergleichen und Transmissivitäten 1 : 25 000 (Karte 8)



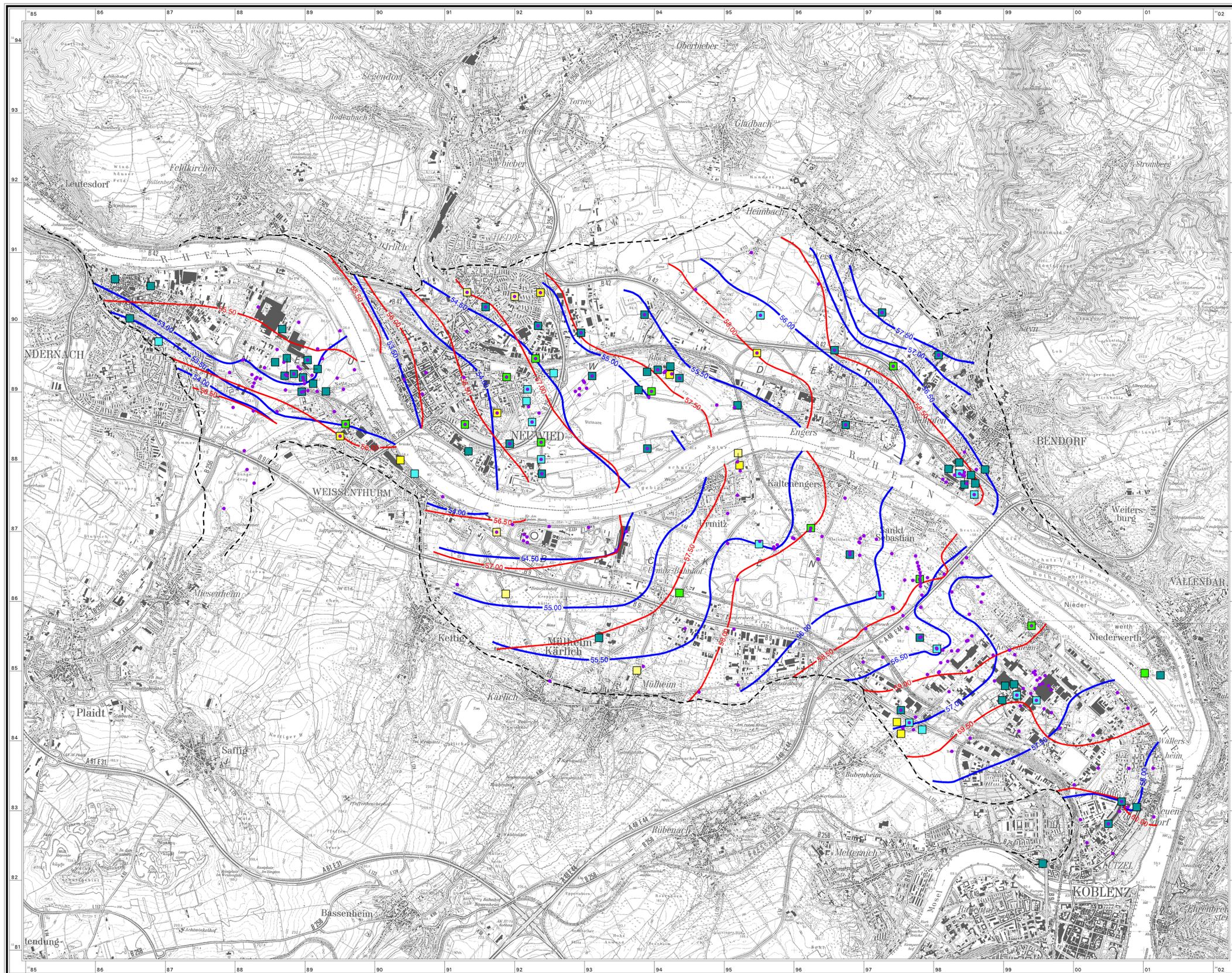
Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

8. Grundwassergleichen und Transmissivitäten

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: MARTINA BODEM  
BETTINA WAGNER  
© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHMITT  
Redaktion: KLAUS STENIGÖTTNER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Flasterdaten der TK 25  
Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 28722-1.401  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Grundwassergleichen im Bereich der Niederterrassen

- Messpunkte zur Konstruktion der Grundwassergleichen
- Grundwassergleichen in m NN am 13. Oktober 1992 (entspricht etwa mittleren Niedrigwasser-Verhältnissen)
- Grundwassergleichen in m NN am 30. Juni 1994 (entspricht etwa Mittelwasser-Verhältnissen)

Transmissivitäten ( $\times 0.0001 \text{ m}^2/\text{s}$ ) aus Pumpversuchen und Einschwingverfahren

- $\leq 50$
- $> 50 - 100$
- $> 100 - 200$
- $> 200 - 400$
- $> 400$
- Rand der Niederterrassen

Bearbeitungsunterlagen

1. Archivmaterial und unveröffentlichte Manuskriptkarten des Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz
2. Lagepläne der Grundwassermessstellen und Brunnen des Landesamtes für Wasserwirtschaft Rheinland Pfalz, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes, der Stadt- und Gemeindeverwaltungen Bendorf, Koblenz, Neuwied, der Träger der Wasserversorgungen



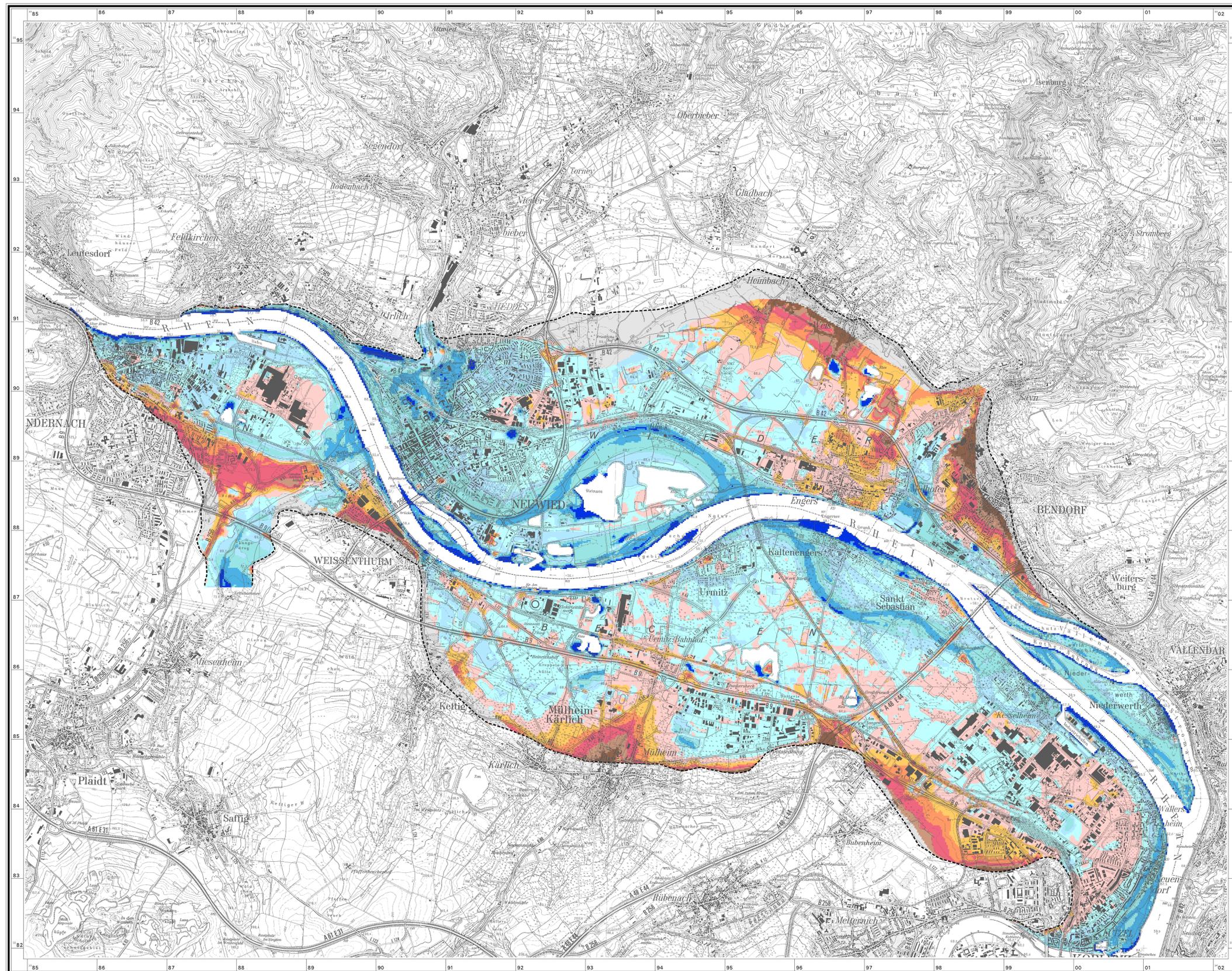
## 9. Flurabstand im Bereich der Niederterrassen

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

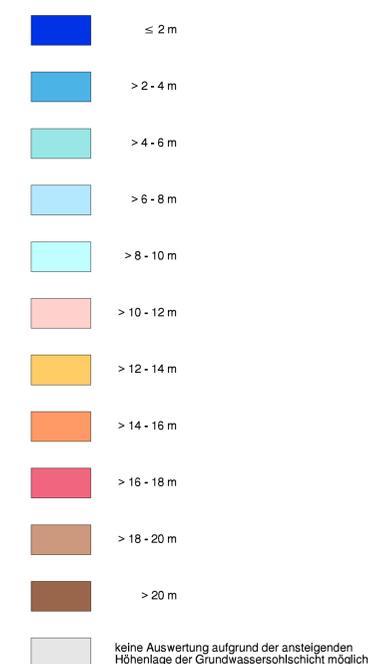
Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: BETTINA WAGNER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
 Digitale Kartographie: BETTINA WAGNER  
 Redaktion: KLAUS STENIGDÖTTER  
 Topographische Darstellung auf der Grundlage von Flasterdaten der TK 25  
 Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
 Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
 vom 28.07.00 - Az.: 28722-1.401  
 Ausgabe: 2000  
 Vertriebs: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Flurabstand bei Mittelwasser-Verhältnissen (Stichtag 30.06.1994)



----- Rand der Niederterrassen



Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

**10. Mittlere potentielle Grundwasserneubildung**

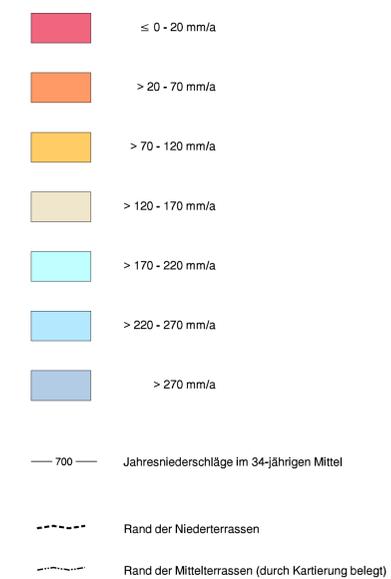
Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

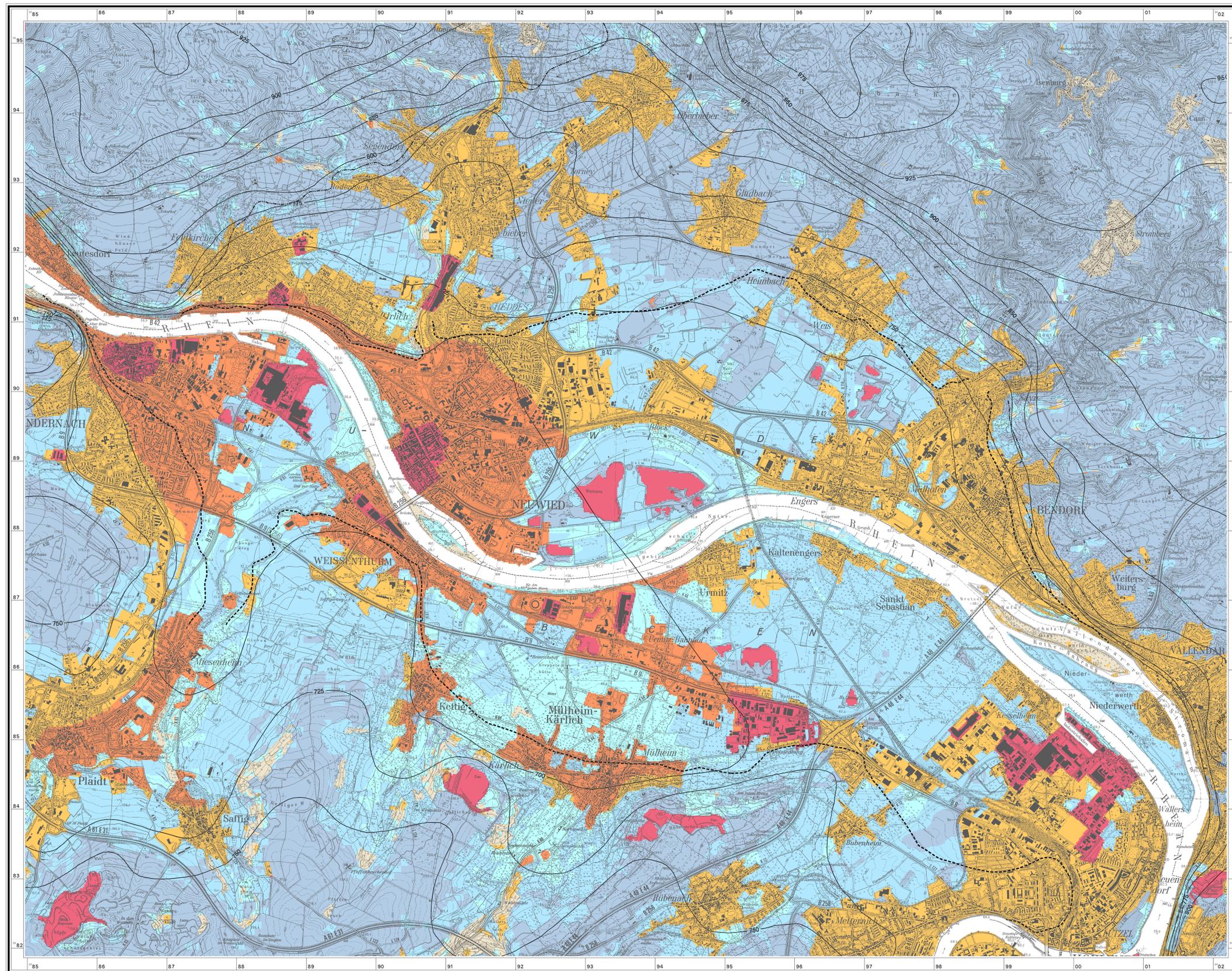
Wissenschaftliche Bearbeitung: BETTINA WAGNER  
ATHANASIOS WOURTSAKIS

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: BETTINA WAGNER  
Redaktion: KLAUS STENIGÖTTER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Flasterdaten der TK 25  
Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 28722-1.401  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz

Potentielle Grundwasserneubildung aus Niederschlag  
nach WESSOLEK (1992), berechnet über ein 34-jähriges Mittel der Klimadaten



Die potentielle Grundwasserneubildung entspricht in der Nieder- und Mittelterrasse der Grundwasserneubildung. In den Randbereichen mit starker Reliefausprägung fließt ein Großteil der berechneten Sickerwassermenge lateral als Interflow oder über Quellstockwerke ab und trägt somit nicht zur Grundwasserneubildung des großräumig zusammenhängenden Grundwasserleiters bei.



Bearbeitungsunterlagen  
1. Klimadaten des Deutschen Wetterdienstes  
2. Böden 1:25 000 (Karte 4)  
3. Nutzungsdaten aus den topographischen Karten  
4. Digitales Geländemodell des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz





Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

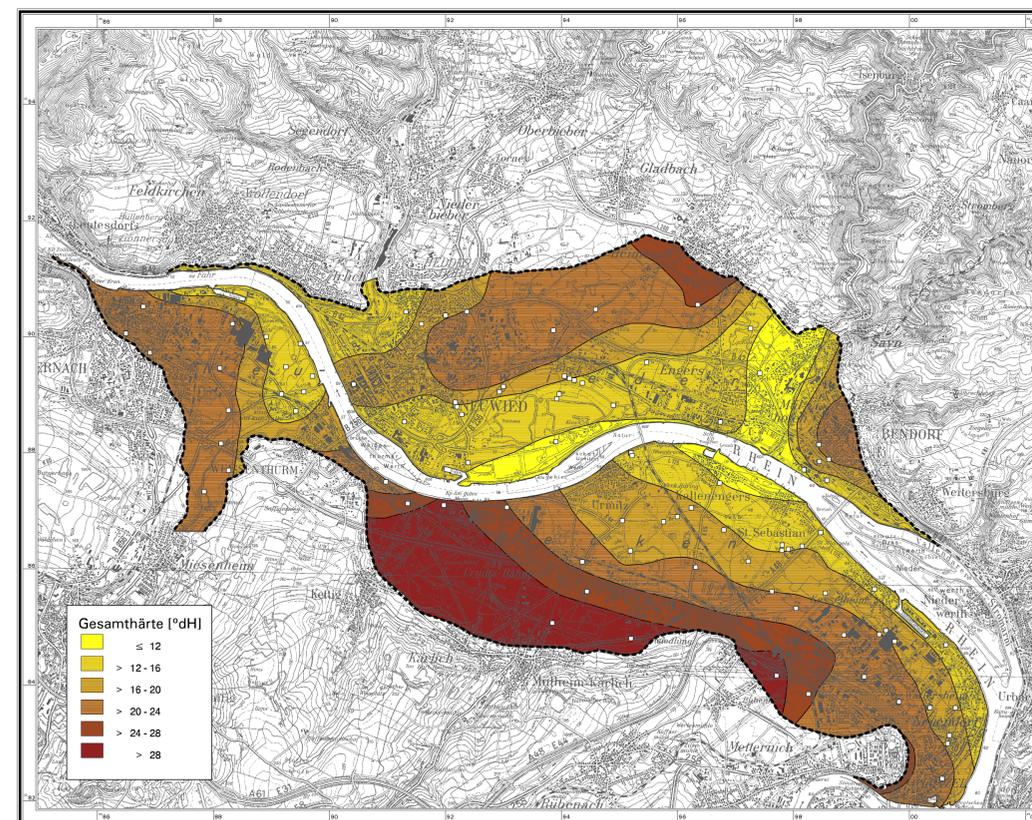
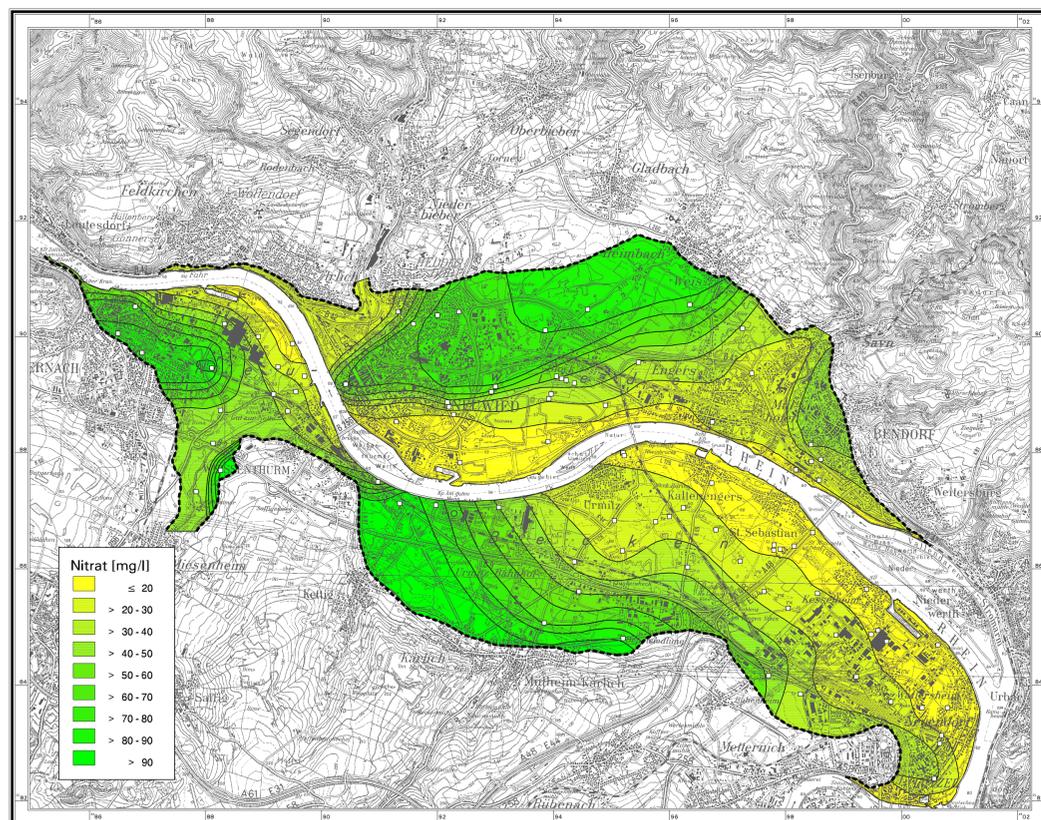
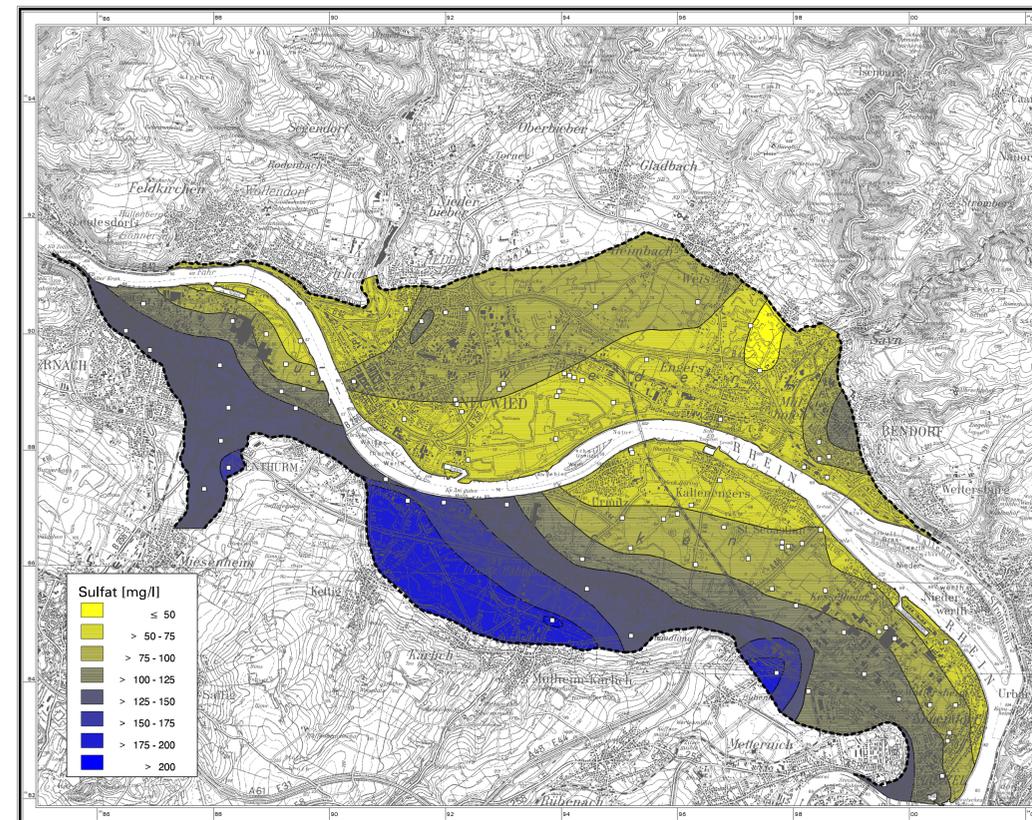
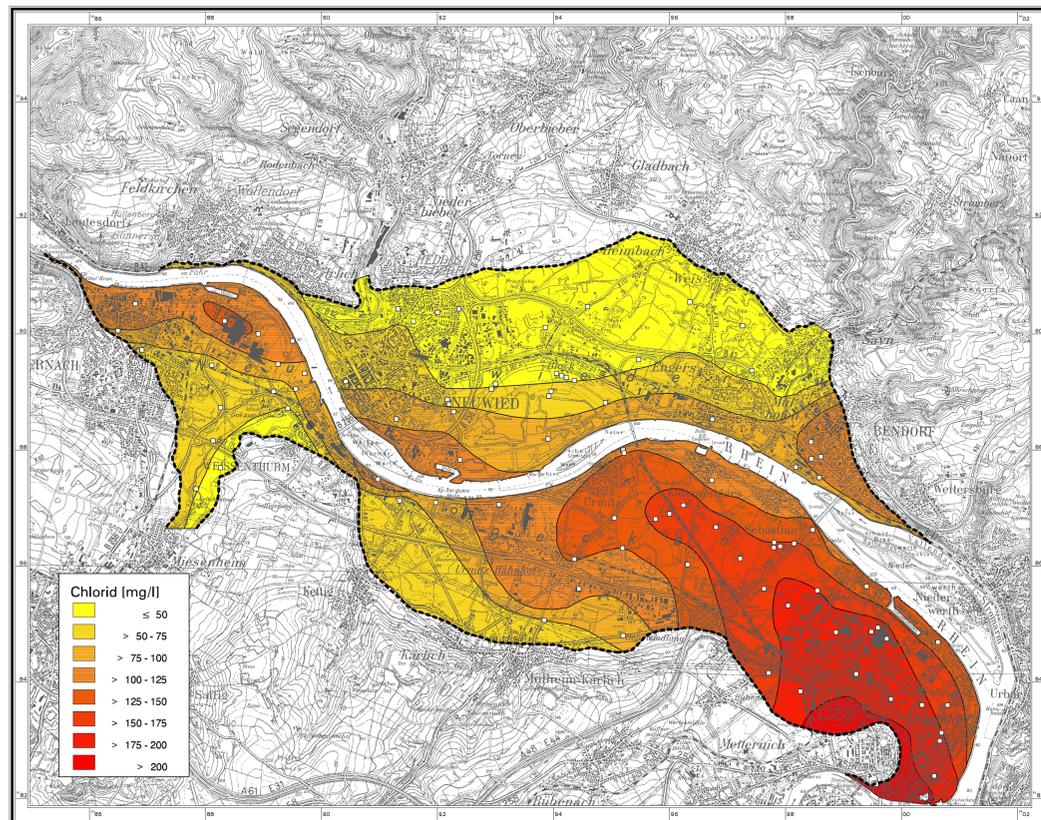
11. Grundwasserbeschaffenheit

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 50 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: RUDOLF POPPE

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
 Digitale Kartographie: JOHANNES KRZYZANOWSKI  
 Redaktion: KLAUS STEINGÖTTER  
 Topographische Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der TK 50  
 Blatt L5510 Neuwied und Blatt L5710 Koblenz  
 Veröffentlicht mit der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
 vom 28.07.00 - Az.: 26722-1.401  
 Ausgabe: 2000  
 Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Datum der Probenahme: September 1993

- Probenahmepunkt
- - - - - Rand der Niederterrassen

Bearbeitungsunterlagen

Lagepläne der Grundwassermeßstellen und Brunnen des Landesamtes für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz, der Struktur- und Genehmigungsbehörde Nord, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, des Rheinisch-Westfälischen Erbkartellwerkes, der Stadt- und Gemeindeverwaltungen Bendorf, Koblenz, Neuwied, der Träger der Wasserversorgungen





Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

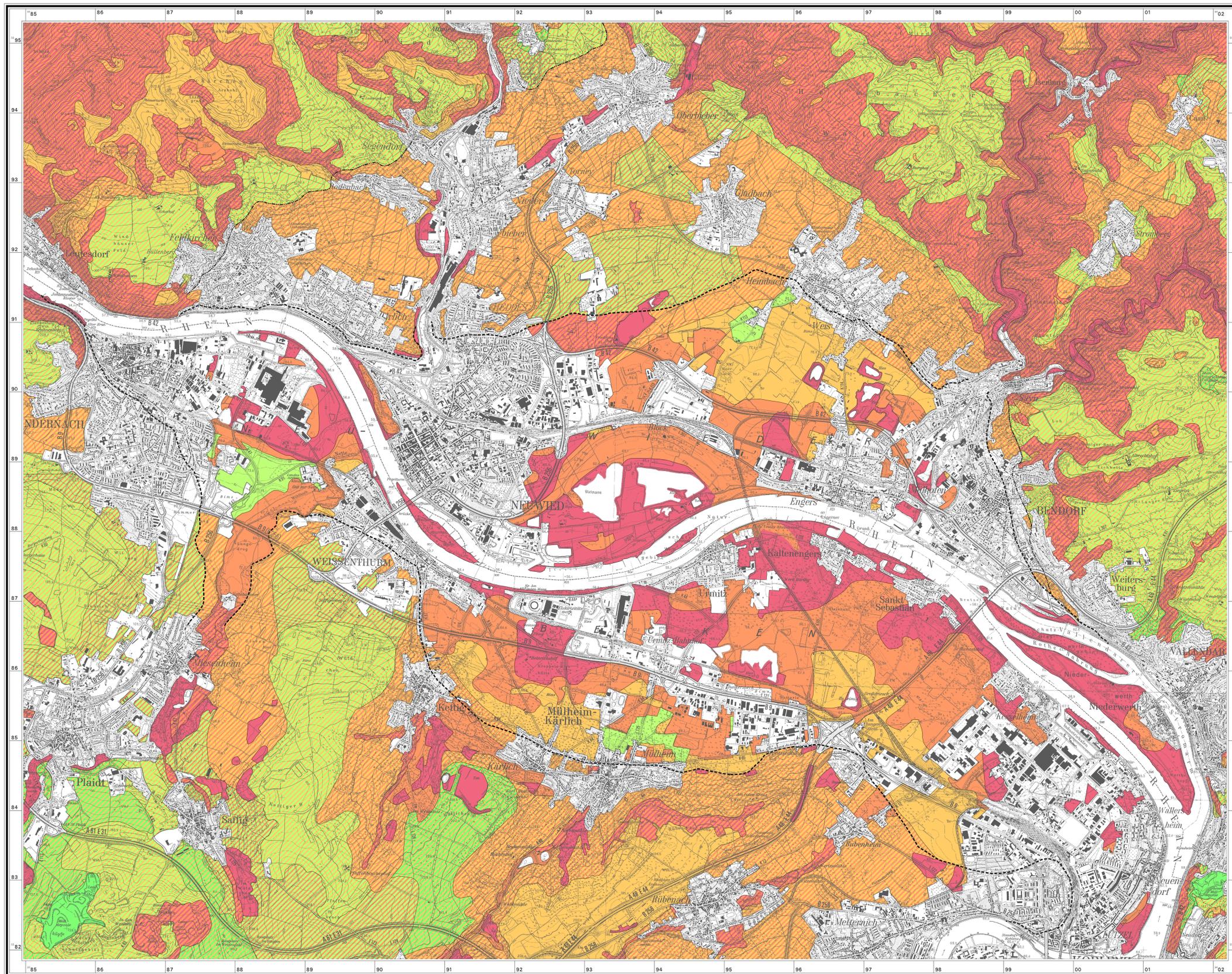
## 12. Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: BETTINA WAGNER

© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
 Digitale Kartographie: MICHAEL GOLDSCHMITT, BETTINA WAGNER  
 Redaktion: KLAUS STENGDÖTTER  
 Topographische Darstellung auf der Grundlage von Flasterdaten der TK 25  
 Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
 Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
 vom 28.07.00 - Az.: 28722-1.401  
 Ausgabe: 2000  
 Vertriebs: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz



Bewertung der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung nach HÖLTING et al. (1995)

	sehr gering		sehr gering - gering
	gering		sehr gering - mittel
	mittel		gering - mittel
	hoch		gering - hoch
	sehr hoch		mittel - hoch
	keine Auswertung		mittel - sehr hoch

Rand der Niederterrassen  
 Rand der Mittelterrassen (durch Kartierung belegt)

### Bearbeitungsunterlagen

1. Geologie 1 : 50 000 (Karte 1)
2. Quartärgeologie 1 : 25 000 (Karte 2)
3. Böden 1 : 25 000 (Karte 4)
4. Grundwassergleichen und Transmissivitäten 1 : 25 000 (Karte 8)
5. Mittlere potentielle Grundwasserneubildung 1 : 25 000 (Karte 10)
6. Vulkanologische Karte der Ostpfalz 1 : 50 000 (BOGAARD, P.v.d. & SCHMINCKE, H.-U. 1990)
7. Schichtenverzeichnisse von Bohrungen und unveröffentlichte Profilbeschreibungen aus dem Archiv und der Datenbank des Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz
8. Digitales Geländemodell des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz





Hydrogeologische Kartierung Neuwieder Becken

13. Potentielle Nitratauswaschung

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz 2000

Maßstab 1 : 25 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: BETTINA WAGNER  
ATHANASIOS WOURTSAKIS  
© 2000 by Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Mainz  
Digitale Kartographie: BETTINA WAGNER  
Redaktion: KLAUS STENIGDÖTTER  
Topographische Darstellung auf der Grundlage von Flasterdaten der TK 25  
Blatt 5510 Neuwied, Blatt 5511 Bendorf, Blatt 5610 Bassenheim, Blatt 5611 Koblenz  
Veröffentlicht mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz  
vom 28.07.00 - Az.: 28722-1.401  
Ausgabe: 2000  
Vertrieb: Geologisches Landesamt Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz

Bewertung landwirtschaftlich genutzter Flächen  
nach AG BODENUNUTZUNG IN WASSERSCHUTZ- UND -SCHONGEBIETEN DER DBG (1992)

Austauschhäufigkeit des Bodenwassers [% / Jahr]	Standörtliches Verlagerungsrisiko
< 70	sehr gering
70 - 100	gering
100 - 150	mittel
150 - 250	groß
> 250	sehr groß
	keine Bewertung

--- Rand der Niederterrassen  
- - - Rand der Mittelterrassen (durch Kartierung belegt)

